

Die Hinweise werden in Abstimmung mit kommunalen Abwasserbetrieben verfasst. Sie bieten anderen Kommunen einen Rückhalt für die eigenen Argumentationen.

Aktiver Umgang mit Warentest-Ergebnissen in Ausschreibungen Praxisbeispiel „Flüssigboden im Kanalbau der Stadt Monheim“



Warentests liefern versuchstechnisch abgesicherte Vergleichsinformationen über Stärken und Schwächen der am Markt angebotenen Produkte und Verfahren. Zur Durchsetzung von Qualitätsanforderungen und Vergabekriterien kann die Ausschreibung entsprechende Mindestanforderung im Interesse des Auftraggebers enthalten, z.B. hat die Stadt Monheim im Leistungsverzeichnis formuliert:

„Der Flüssigboden muss mindestens das IKT-Prüferteil -GUT- oder besser im IKT-Warentest „Flüssigböden (ZFSV) im Kanalbau“ aufweisen. [...]“

[Auszug aus Kanalbau-LV Stadt Monheim]

Die IKT-Prüferteile entstehen auf Basis eines im Lenkungskreis der Netzbetreiber abgestimmten Prüfprogramms, welches auf die zentralen Leistungskriterien ausgerichtet ist und die Stärken und Schwächen der Produkte offenbart, vgl. Beispiel:

Notenspiegel im IKT-Warentest „Flüssigboden 2020“, Gesamtbericht kostenfrei auf ww.ikt.de

Material	carbofill®	RSS® Flüssigboden	TerraFlow®	Terrapact®	WBM- Flüssigboden®
Hersteller	Thomas Zement GmbH	FIFB GmbH	Heidelberger Beton GmbH	Holcim Beton u. Betonwaren GmbH	WBM Flüssigboden GmbH
	guter Gesamteindruck, sehr gut überbaubar und im Umschließen der Leitung sowie im Verfüllen der Verbauspur	guter Gesamteindruck, sehr gut überbaubar, am schnellsten begehbar, gut wiederaushubfähig	knapp noch befriedigend, zwar sehr gut überbaubar und sehr gut im Verfüllen der Verbauspur, aber am Ende durch das Kriterium Wiederaushubfähigkeit deutlich abgewertet	Der Lenkungskreis der Betreiber entschied: „Im Kanalbau nicht einsetzbar! Die Wiederaushubfähigkeit war UNGENÜGEND.“ (Note 6,0 bei „Lösbarkeit“, „Druckfestigkeit 28d“ und „Nacherhärtung 50a Prognose“)	Der Lenkungskreis der Betreiber entschied: „Im Kanalbau nicht einsetzbar! Überbaubarkeit und Wiederverwertung MANGELHAFT sowie Arbeitssicherheitsrisiko: Der MAK-Wert für Amoniak wurde überschritten.“
	„MANGELHAFT“ bei Begehbarkeit, da die Anforderungen erst nach 22,3 Std. anstatt nach 12 Std. erfüllt wurden	„AUSREICHEND“ im „Verfüllen der Verbauspur“, da ein Materialeinbruch an der Oberfläche sichtbar wurde	„MANGELHAFT“ im zentralen K.O.-Kriterium „Wiederaushubfähigkeit“ - deswegen Abwertung der Gesamtnote um eine Note (von 2,4 auf 3,4)		
Note	gut 1,9	gut 1,9	befriedigend 3,4	ungenügend 6,0	ungenügend 6,0
Preis* für 50m³	10.800 €	15.284 €	4.200 €	5.500 €	8.205 €

* Kosten im Projekt für 50 m³ Einbau des jeweiligen Materials in den Versuchsstand, incl. Pumpkosten und Eigenüberwachung

IKT-Warentest Ergebnisse liegen bereits für folgenden Bauprodukte vor: Flüssigböden (ZFSV) im Kanalbau, Schachtsanierung, Reparaturverfahren für Hauptkanäle, Hausanschluss-Stutzen, Hausanschluss-Liner, Kurzliner für Hausanschlüsse, Reparaturverfahren für Anschluss-Stutzen, Stutzen-Sanierung in Fremdwassergebieten, Drosselorgane und Geruchsfilter.

Download der Gesamtberichte unter: www.ikt.de/downloads/warentest-berichte/

IKT Ansprechpartner Dipl.-Ing. (FH) Serdar Ulutaş, MBA, Mail ulutas@ikt.de, Tel. 0209 17806-32